

Artikel publiziert am: 29.08.11

Datum: 03.09.2011 - 18.11 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/schwalm-eder-kreis/fritzlar/gucken-lachen-staunen-1382765.html>

5. Homberger Familientag im Stadtpark war einmal mehr ein Publikumsmagnet

Gucken, lachen, staunen

Homberg. Wenn Eier Schutzhelme tragen, behaarte Männerbeine geschwungen werden und hunderte bunt bemalter Bleich-Gesichter aufeinander treffen, dann liegt etwas in der Luft. So geschehen beim jüngsten Homberger Familientag am Sonntag im Stadtpark Alter Friedhof.



Musik und Tanz: Für das Familienfest-Publikum gab es viel zu sehen.

An den Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfend, sorgten wieder viele Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Schulen und Kindergärten für generationsübergreifende Zerstreuung. Nach einem Familiengottesdienst standen Spiel- und Bastelaktionen, Informationen und musikalische Unterhaltung auf dem Programm.

Dabei legten besonders die jungen Besucher tatkräftig Hand und Fuß an: Büchsenwerfen, Glücksrad-Dreh und die Balanceakte im Fahrrad-Hindernisparcours waren ebenso beliebt wie die fürs Hinterteil durchaus

strapaziöse Rollenrutschen-Abfahrt.

Deutlich ruhiger ging es beim kreativen Werkeln von Klammermäusen, Freundschaftsbändern und flotten Kopfbedeckungen aus modelliertem Zeitungspapier zu. Etliche Standbetreiber nutzten die Veranstaltung, um Informationen zu vermitteln und um Nachwuchs zu werben – besonders effektiv mit PS-starken Begleitern: Ein Kart des MSC Homberg faszinierte dabei ebenso wie Blaulicht- und Martinshorn-Einsatz bei Polizei-Einsatzwagen und -Motorrad. Einen Lerneffekt über die Bedeutung des Fahrradhelmes vermittelte ein Kreisverkehrswacht-Experiment: Ein mit Styropor-Häubchen versehenes rohes Ei überstand einen Zwei-Meter-Fall unbeschadet, während das ungeschützte Exemplar zerbrach.

Ungebrochen hingegen war die Begeisterung der Zuschauer für die Tanz- und Sangesakteure, allen voran die Sonnenschein-Chorkinder: Mit energischem Gesang überspielten sie routiniert die Tonausfälle der Begleitmelodie.

Tänzerische Glanzpunkte lieferte neben den stachelbeerbeinigen Tanzrabauken vom Katholischen Carnevalsverein ein herrlich schräges Damen-Duo: Mirjam Henß und Birgit Kaiser, deren Auftritt vom Homberger Kulturring unterstützt wurde, setzten mit ihren ebenso perfekten wie komischen Choreografien den Schlusspunkt unter eine gelungene Veranstaltung.

Von Sigrid Ehl-von Unwerth